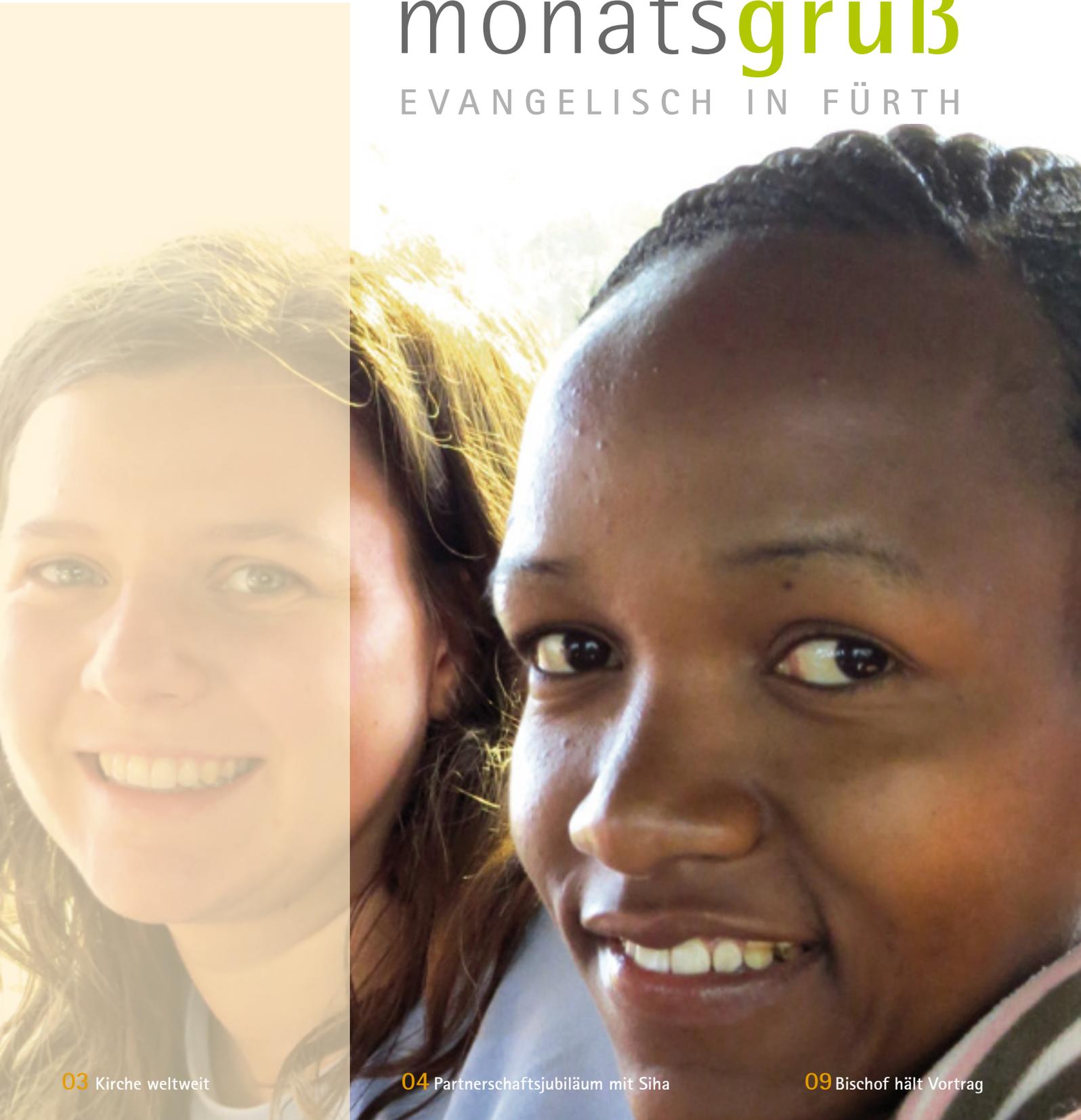


juli 2015

monatsgruß

EVANGELISCH IN FÜRTH



03 Kirche weltweit

04 Partnerschaftsjubiläum mit Siha

09 Bischof hält Vortrag

editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

ein blaues und ein braunes Augenpaar blicken Sie vom Titelblatt an. Es sind Corinna und Aishi. Beide lächeln. Zwei junge Frauen, die sich begegnet sind im Sommer vor zwei Jahren, als die Evangelische Jugend Fürth das Partnerdekanat Siha, Tansania besuchte.

Menschen begegnen sich, reden miteinander, Beziehungen wachsen. Davon erzählen die Artikel und Bilder auf Seite 4. Christen in Fürth sind nicht allein auf der Welt, sondern gehören einer weltweiten Gemeinschaft an, erklärt Christiane Rimroth von Mission EineWelt auf Seite 3, warum die Kirchen hier und in Afrika ihre Kontakte zueinander pflegen. Im Juli gibt es jede Menge Gelegenheiten Beziehungen zu pflegen oder sich neu kennenzulernen, denn Gäste aus Tansania kommen zu Besuch. Anlass sind 20 Jahre Partnerschaft zwischen Fürth und Siha.

Ein weiterer Besuch kündigt sich an auf Seite 11: Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm kommt nach Oberasbach und spricht über das Thema „Zeit zum Leben – Zeit zum Sterben“.

Einen Besuch wert ist auch das „Geh hin-Projekt“ (Seite 11) auf der Hardhöhe im Gemeinhaus der Heilig-Geist-Kirche. Jeden Dienstag gibt es dort einen Mittagstisch für Menschen, die gerne in Gemeinschaft essen. Ich kann Ihnen verraten, so eine gemeinsame Mahlzeit ist der perfekte Ort um Leute kennenzulernen, mit denen man sonst nicht einfach so ins Gespräch gekommen wäre.

Juli-Gruß von
C. Lehner



Themenjahr 2015 „Bild und Bibel“

Ein Bild für den eigenen Glauben: Almut Heineken, Pfarrerin im Ehrenamt



In meiner Schulzeit traf sich immer wieder eine kleine Gruppe von Schülern zum Austausch und Gebet bei unserer Religionslehrerin. In ihrem Wohnzimmer hing dieses Bild. Es faszinierte mich. Denn egal, wo man sich im Raum befand, Jesus schien einen anzuschauen. Er blickte mich an. Nicht in drohender und mahnender Form. Nicht in dem Sinne: „Na warte, tu' bloß nichts Verbotenes. Du weißt, ich sehe alles“, sondern mit einem achtsamen, liebevollen Blick, der ausdrückte: „Hab' keine Angst. Ich bin da. Ich geh' nicht weg. Ich lasse mich nicht vertreiben. Nicht von verschlossenen Türen, nicht von Ranken und Gestrüpp.“

„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an“, dieser Vers aus der Offenbarung(3,20) war unter dem Bild zu lesen.

Jesus vor der Tür? Wo will Jesus mir heute begegnen? Vor welcher Tür steht er bei mir? Wo klopft er heute beharrlich an? Und was geschieht, wenn ich ihm öffne? Fragen, die mich bis heute nicht loslassen.

kommentar

Stimme aus Tansania zur Partnerschaft

Dieses Jahr besteht unsere Partnerschaft 20 Jahre, seit sie im Jahr 1995 gegründet wurde. Für mich bedeutet sie ein Segen Gottes zwischen den Menschen aus Siha und Fürth. Seitdem diese Partnerschaft gegründet wurde, hat sie viele Früchte der Liebe zwischen den beiden Partnern hervorgebracht. Wir konnten die Liebe Gottes teilen, obwohl wir aus so unterschiedlichen Völkern und Ländern stammen. Wir sind eins in Christus.

Durch die Partnerschaft wurden wir Christen in Siha gesegnet mit der Unterstützung bei vielen Projekten: Beim Kirchenbau, beim Aufbau der Waisenkinder-Grundschule in Fuka, bei der Unterstützung für Schüler in weiterführenden Schulen und bei der Hilfe für arme Familien. Besonders unterstützt wurde auch unsere Krankenstation in Sanya Juu, hervorzuheben ist das Gebäude

des Mutter- und Kindhauses, die Hilfe bei den Gehältern des Personals und die Anschaffung eines Ultraschallgeräts.

Durch die Partnerschaft erfahren wir im gemeinsamen Feiern der Gottesdienste während der gegenseitigen Besuche aus Fürth und Siha in besonderer Weise die Liebe Gottes.

Segensreich war auch das Austauschprogramm, bei dem unsere Partnerschaftspfarrer Rev. Fadhili Lyamuya und Matthias Kietz in den Jahren 2013 und 2014 sieben Wochen in den jeweiligen Gemeinden mitarbeiteten.

Ich bete dafür, dass die Partnerschaft noch lange besteht. Ich danke allen Beteiligten für Ihre Gebete und Bemühungen die Partnerschaft aktiv zu gestalten.

Elisa Kileo,

Dekan des Luth. Distrikts Siha /Tansania

Teil einer weltweiten Gemeinschaft

Partnerschaft der evangelisch-lutherischen Kirchen in Tansania und Bayern



Begegnung von Delegierten aus Tansania und Bayern zum 50jährigen Partnerschaftsjubiläums

Die Partnerschaft mit der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania (ELCT) gehört für mich, solange ich denken kann, zur Bayerischen Landeskirche.

Als ich ein Kind war, tauchten Menschen aus anderen Ländern bei unseren Gemeindefesten auf und sonntags wurden im Gottesdienst fair gehandelte Bananen verkauft. Ein paar Jahre später lasen wir mit Christinnen und Christen aus Tansania im Hauskreis gemeinsam in der Bibel. Später reiste ich selbst im Rahmen einer Partnerschaft zu einer Frauengruppe an den Kilimandscharo.

Diese Erlebnisse haben mich und meinen Glauben geprägt. Erst mit der Zeit erkannte ich, was ich damals nur erahnt habe: Gottes Kirche ist eine weltweite Kirche und wir sind ein Teil dieser Gemeinschaft. Zu meinen Aufgaben bei Mission EineWelt gehört es, Kirchengemeinden, Dekanate und Einrichtungen zu beraten, die eine Partnerschaft zu Christinnen und Christen in der weltweiten Kirche haben. Seit über 50 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und der heutigen Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania. In bayernweit 52 Partnerschaften wird diese Beziehung durch das Engagement von Menschen lebendig gehalten.

Auch das Dekanat Fürth pflegt schon mehr als 20 Jahre lang eine Partnerschaft mit dem Dekanat Siha in Tansania.

Durch das Kennenlernen von konkreten Lebensrealitäten in der globalisierten Welt,

den Austausch im Glauben und den gemeinsamen Einsatz für Menschen am Rande der Gesellschaft, wagen wir als Christinnen und Christen den Versuch, Gottes Idee einer weltweiten Kirche ein Gesicht zu

geben. Der Tansanier Loveland Makundi beschreibt das so: „Ökumenische Partnerschaft ist eine Partnerschaft, die alle Grenzen überwindet und auf den Ruf Jesu antwortet, dass wir alle eins sein sollen wie er selbst und Gott.“

Eine Beziehung zwischen Kirchen ist nichts Statisches, sondern ein lebendiger und dynamischer Prozess. So hat sich auch die Rolle der Landeskirche und damit die Arbeit von Mission EineWelt in den Jahren gewandelt. Das Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission organisiert den Austausch zwischen beiden Kirchen. In inhaltlichen Fragen befindet es sich in einem Dialog mit den Partnern in Tansania und beteiligt sich an der Verwirklichung gemeinsamer Projekte. Es begleitet Partnerschaftsgruppen und organisiert den Personalaustausch zwischen beiden Ländern.

Zum Tansaniajubiläum der Landeskirche vor drei Jahren entstand das rechts in der Spalte am Rand abgebildete Logo. Wenn zwar noch keine 50 Jahre, so ist das Dekanat Fürth schon seit 20 Jahren gemeinsam mit Menschen aus Siha unterwegs. Dabei wurde viel Schönes und manch Schmerzliches erlebt. Dieser Weg wäre nicht möglich gewesen ohne das verbindende Element zwischen den Partnern. Das Logo der Partnerschaft zeigt ein Kreuz, das Menschen verbindet. Wie Jesus, der die Emmausjünger begleitete, ist auch heute unser gemeinsamer Weg nicht möglich ohne Gottes Nähe.

Christiane Rimroth

Informationen zu Mission EineWelt

21 Beziehungen zu Partnerkirchen in Lateinamerika, Afrika, Asien und im Pazifik werden von Mission EineWelt begleitet.

1962 entstand die Partnerschaft zwischen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania und der bayrischen Landeskirche.

52 Kirchengemeinden, Dekanate oder Einrichtungen in Bayern haben eine Partnerschaft zu Tansania.

Mission EineWelt ist als Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission der Evang.-Luth. Kirche in Bayern am 1. Januar 2007 in Neuendettelsau gegründet worden.

Das Centrum ist ein Werk der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Zu seinen Aufgaben gehört unter anderem die Verwirklichung der Mission Partnerschaft, der Mission Entwicklung und der Mission gelebter Glaube.

Weitere Informationen unter www.mission-einewelt.de



Die Autorin Christiane Rimroth ist Diakonin und Partnerschaftsreferentin bei Mission EineWelt
Tel. 09874 9-1420,
christiane.rimroth@mission-einewelt.de



Zu Besuch in Tansania: Paul beim Wäschewaschen mit Wilbert



Janna und Verynice spielen „Ha“



Luzie, Philipina, Aishi und Anna erarbeiten ein Rollenspiel zum Thema HIV



Wartende Mütter in der Krankenstation Sanya Juu

Afrikanische Jugendliche entdecken Fürth

„Evangelische Jugend“ setzt auf Begegnung und blickt auf Verbindendes

„Ich mache an der Jugendbegegnung mit, weil ich es toll finde, die andere Kultur, Sprache und Lebensweise kennenzulernen, vor allem im Austausch mit Gleichaltrigen. Diese Möglichkeit will ich auch unseren Partnern in Siha geben.“, antwortet der 21jährige Simon auf die Frage, warum er sich an der Jugendbegegnung beteiligt. Er ist einer der Gastgeber für zehn junge Erwachsene, die sich aus dem Partnerdekanat Siha auf die Reise zu uns machen. Damit knüpfen die jungen Leute beider Dekanate an die Begegnung im Jahr 2013 an, bei der erste persönliche Kontakte entstanden sind.

Jetzt gibt es die Gelegenheit, daran weiterzubauen. Diesmal liegt die Perspektive auf dem Leben in Deutschland: Wie sieht es hier aus? Wie funktioniert „Leben in

Fürth“, mit all den technischen Möglichkeiten, die Deutschland bietet? Das sind einige der Fragen, mit denen die Gruppe aus Besuchern und Besuchten sich auseinandersetzen wird.

Das Motto der Begegnung lautet „Derselbe Geist. Derselbe HERR. Derselbe Gott?! – Gleichheit und Verschiedenheit“. Dabei spielt die Suche nach Gemeinsamkeiten eine große Rolle, denn da gibt es unseren gemeinsamen Grund im Glauben an den dreieinigen Gott, der uns bei aller Unterschiedlichkeit zusammenbringt und trägt. So freuen sich die Jugendlichen neben thematischen Einheiten zu „Arm & Reich“, „Bildung und Partizipation“ besonders auf die abendlichen Andachten, gemeinsames Singen und Feiern.

Johanna Kluge, Dekanatsjugendreferentin

Missionsfest im Faber-Castell'schen-Schlosspark

Besuch aus Tansania zum 20jährigen Jubiläum der Partnerschaft Fürth-Siha

Eine Partnerschaft lebt von Beziehungen und Gesprächen, so auch die Partnerschaft der Dekanate Fürth und Siha in Tansania. Vom 16. Juli bis 10. August besucht eine Delegation von sechs Personen aus Siha, unter anderem Dekan Kileo und Diakon Mollel, Leiter der Krankenstation, die Kirchengemeinden des Fürther Dekanats. Gleichzeitig reisen im Rahmen eines Jugendaustausch-Programms neun Jugendliche mit Pfarrer Fadhili Lyamuya an. Die Gäste haben die Gelegenheit unterschiedliche Bereiche und Einrichtungen kirchlichen Lebens kennenzulernen. Dabei stehen Begegnungen mit den Kirchengemeinden im Mittelpunkt, wie Besuche in Gemeindegruppen, Konfirmandennachmittage, Kindergärten und diakonische Einrichtungen. Gottesdienste in Roßtal, Oberasbach, St. Markus, Ammerndorf, Langenzenn und Seukendorf werden von den Besuchern mitgestaltet. Auch in den Alltag der fränkischen Gemeindeglieder wird hineingeschnuppert, bei Besuchen von Firmen, landwirtschaftlichen Betrieben und Schulen.

Höhepunkt ist das Dekanatsmissionsfest



Matthias Kietz zu Besuch in Siha

in Stein am 19. Juli. Die Steiner Gemeinde Martin Luther lädt in Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftsausschuss zu einem Festgottesdienst um 10.30 Uhr auf die Wiese vor dem Faber Castell-Schloss ein, den Dekan Kileo und Dekanin Held, die Jugendlichen aus Siha, Band und Posaunenchor mitgestalten. Ein großes Fest mit Mittagessen und buntem Programm auf der Schlosswiese lädt zum Mitfeiern ein. Der krönende Abschluss ist ein Konzert mit der Band „Ebenbild“.

Matthias Kietz,
Pfarrer für die Partnerschaft mit Siha

Tanzen verleiht der Musik Flügel

Tangos & Chansons: 16. Fürther Komponistinnenkonzert



Tänzerin Sophie Habenicht

Den Song „Milord“ hat Edith Piaf mit ihrer Interpretation weltberühmt gemacht. Der Text aber stammt von Georges Moustaki und die Musik komponierte Marguerite Monnot (1903–1961). Sie war eine der ganz Großen des Showgeschäfts. Ihre frischen, frechen Melodien aus dem Paris der 1950er Jahre gehen noch heute ins Ohr,

Klavier & Leitung) spielt auf der Walcker-Orgel Jazz-, Gospel- und Blues-Variationen von Betty Roe und Rosalie Bonighton bis Lilo Kunkel und Tina Ternes und sie begleitet Michael Herrschel (Gesang). Die Erlanger Tänzerin und Performerin Sophie Habenicht verleiht der Musik mit ihrem Ausdruckstanz Flügel.



genauso wie die ihrer Kolleginnen Pauline Viardot oder Chiquinha Gonzaga. Und die erklingen alle beim Sommer-nachtskonzert am Freitag, den 17. Juli um 20 Uhr in der Kirche St. Paul am Dr. Martin-Luther-Platz. Neben Romantischen Balladen, Chansons und Tangos gibt es noch mehr von Komponistinnen aus vier Kontinenten zu entdecken. Sirka Schwartz-

Uppendieck (Orgel,



Ganzheitlichkeit als Programm

Postkartenaktion greift einen Schwerpunkt des Bildungswerks auf

Post-its sind Klebezettel, die daran erinnern, etwas Wichtiges nicht zu vergessen. Genau das macht das Bildungswerk mit dieser Postkarte: Farbige Klebezettel rücken „Wohlbefinden für Leib und Seele“ ins Bewusstsein und verweisen auf die Veranstaltungen aus dem Bereich „Gesundheit und Lebensgestaltung“ unter www.ebw-fuerth.de. Darum kümmert sich die Religionsspädagogin Simone Straßner. Im Juli bietet sie Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen im Gemeindehaus der Auferstehungskirche am Mittwoch, 15. Juli von 19 bis 20.15 Uhr.



Klangtipps

Fürth-Festival

Super Sound und Traumatosphäre bietet die Bühne auf dem Kichenplatz vor St. Michael vom 10. bis 12. Juli

Musical Arche Noah

mit den Poppenreuther Kinderchören Poppis Minis und Poppis Kids. Eintritt frei Samstag, 4. Juli, 16 Uhr, und Sonntag 5. Juli, 10 Uhr, beim Gottesdienst unter der Linde, St. Peter und Paul

„Kitty“ – Gegen das Vergessen

Der Jugendchor Pops Young Voices führt ein Musical über Anne Frank auf. Eintritt frei. Samstag, 11. Juli, 16 Uhr, St. Peter und Paul

Volksliedersingen

Kinder-, Kirchen- und Posaunenchor geben Lieder zum Besten wie Mozarts „Abendruhe“. Samstag, 11. Juli, 19.30 Uhr, Kirchenplatz vor der Christuskirche

6 Feet Four: Open-Air-Konzert

Unter dem Motto „Groove is a cool way to move“ rocken die sechs Musiker um Frontmann Thomas Weimann den Kirchhof mit aktuellen Hits von Adele u.a. und Klassikern von Melissa Etheridge. Samstag, 18. Juli, 20 Uhr, Heilig-Geist

Academia Musica

Das Ensemble aus Hereford in England singt Werke von William Byrd, Charles Villiers Stamford und William Walton. Eintritt frei Mittwoch, 22. Juli, 19 Uhr, Maria Magdalena

Thank you for the Musik

ABBA, Elton John, Hubert von Goisern u.a. als Chormusik mit dem Gemeindechor Maria Magdalena. Eintritt 5,-; 2,50 Euro Samstag, 25. Juli, 19 Uhr, Ökumenisches Zentrum, Maria Magdalena

Noah unterm Regenbogen

Kindermusical mit dem Kinderchor der Christuskirche. Leitung: Sabine Freitag. Sonntag, 26. Juli, 17 Uhr, Christuskirche.

monatsgruß

Monats-Zeitschrift für die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in Fürth, 60. Jahrgang / 2015
Auflage: 25 000 Exemplare

Herausgeber

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Fürth,
Vorsitzender: Dekan Jörg Sichelstiel
Pfarrhof 3, 90762 Fürth
Telefon: 0911-7666490, Fax: 0911-7666499

Verantwortlich: Christiane Lehner

Mitverantwortlich: Redaktionsbeirat
Pfarrgasse 2, 90762 Fürth
Telefon: 0911-97 79 75 38
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.fuerth@elkb.de

Druck

Nova.Druck Goppert GmbH, Andernacher Straße
20, 90411 Nürnberg, Telefon 0911-58054670

Redaktionsschluss August/September: 29. Juni

Bildhinweise: Titelbild Corinna und Aishi, EJ
S. 2 A. Heineken; S. 3 Mission EineWelt; S. 4 EJ, M.
Kietz; S. 9 S. Schwartz-Uppendiek; S. 11 Diakonie
Fürth; ELKB Webseite

Weitere Informationen und Veranstaltungen
unter www.fuerth-evangelisch.de

ANZEIGE

**Glück ist das Einzige,
das sich verdoppelt,
wenn man es teilt.**

Geben Sie von Ihrem Glück doch etwas weiter und gestalten Sie ein Stück Zukunft – mit einer Stiftung. Das ist einfacher als Sie denken, denn sämtliche Verwaltungsaufgaben übernimmt die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth.

Wir informieren Sie gerne bei allen Fragen rund um das Thema und bei der Entwicklung Ihrer eigenen Ideen:



Klaus Brunner
Stiftungsberater
Tel.: (09 11) 78 78 - 13 56
Fax: (09 11) 78 78 - 13 50
klaus.brunner@sparkasse-fuerth.de



Petra Detampel
Stiftungsberaterin
Tel.: (09 11) 78 78 - 13 52
Fax: (09 11) 78 78 - 13 50
petra.detampel@sparkasse-fuerth.de



www.die-stifter.de · www.sparkasse-fuerth.de · Telefon (09 11) 78 78 - 0

- **Altenheimseelsorge**
Kirchenplatz 3, 90762 Fürth
Telefon: 977 977 16; Email: rudolf.koch@elkb.de
- **Anonyme Alkoholiker + Angehörige**
Altes Mesnerhaus der ev. Kirchengemeinde St. Johannes, Regelsbacher Str. 5, 90768 Fürth-Burgfarrnbach, Mittwoch, 19 bis 21 Uhr; Telefon 0152-27 93 05, 61
- **Bahnhofsmission, evangelische**
Hilfen für wohnungslose Menschen
Ottostraße 6-8, 90762 Fürth, Telefon: 97 72 37-0
- **Blaues Kreuz**
Suchtkrankenhilfe/Begegnungsgruppe
Alexanderstraße 28
Horst Weiss, Telefon: 0176 810 58251
Gespräche: Dienstag 18 bis 19 Uhr
Montag, 19 bis 20:30 Uhr
- **Christlicher Verein junger Menschen**
Alexanderstraße 28, 90762 Fürth
Telefon: 77 06 06
E-Mail: cvjm-fuerth@arcor.de,
www.cvjm-fuerth.de
Dienstag, 16 bis 18 Uhr
Donnerstag, 10 bis 12 Uhr
- **Diakonisches Werk Fürth**
„Haus der Diakonie“ und Geschäftsstelle
Königswarterstraße 56-60, 90762 Fürth
Telefonzentrale: 74933-0
www.diakonie-fuerth.de,
E-Mail: zentrale@diakonie-fuerth.de
- Allgemeine Sozialberatung,
Telefon: 74933-28, -25, -24
- Club für geistig behinderte und nicht behinderte Erwachsene, Telefon: 74933-24
- Fachstelle für pflegende Angehörige,
Telefon: 74933-23
- Offene Trauergruppe Info-Telefon 74933-26,
 - Schuldner- und Insolvenzberatung,
Telefon: 74933-19
 - Sexual- und Schwangerschaftsberatung, Telefon: 74933-53
 - Seniorenbegegnungsstätte,
Telefon: 74933-26
 - Tagesstätte für psychisch kranke Menschen, Telefon: 74933-52
 - Pflege:
 - Ambulante Pflege, Telefon: 772069
 - Rangau Seniorenzentrum; Wohngruppen für demenzkranke Menschen, Telefon: 217809-0
 - Seniorenpflegeheim Gustav Adolf Zirndorf, Telefon: 96077-100
 - Seniorenpflegeheim Sofienheim, Fürth, Telefon: 9710-500
 - Tagespflege Wintergarten, Zirndorf
Telefon: 96077-106
 - **Eine-Welt-Laden Fürth**
Königstraße 72-74, 90762 Fürth,
Telefon: 9 77 28 73
Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 13 Uhr
 - **Erziehungsberatung**
Herrnstraße 53, Telefon: 977 14-0
www.bke-elternberatung.de
www.bke-jugendberatung.de
 - **Evangelisches Bildungswerk**
Otto-Seeling-Promenade 7,
90762 Fürth
Telefon: 74 57 43, Fax: 977 97 287
E-Mail: info@ebw-fuerth.de
www.ebw-fuerth.de

- **Luise Leikam Schule**
Grundschule der Evang. Schulstiftung Fürth
Benno-Mayer-Str. 9-13, 90763 Fürth;
Telefon 50 72 26-0 Sekretariat,
Telefon 50 72 26-12 Schulleitung, Fax 5072261-22
E-Mail: info@evangelische-grundschule-fuerth.de
www.fuerth-evangelisch.de/evangelische_schule
- **Evangelische Jugend im Dekanat Fürth**
Löhehaus, Königstraße 27, 90762 Fürth
Jugendwerk, Pfarrgasse 2, 90762 Fürth
Telefon: 7 43 27 53, Fax: 7 43 27 54
E-Mail: info@ej-fuerth.de
www.ej-fuerth.de; Freitag, 9 bis 14 Uhr
- **ifa – In Fürth arbeitslos**
Beratung für Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen
Kirchenplatz 2, Telefon 6 60 19-33
Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr
Montag bis Donnerstag 13 bis 16 Uhr
- **Kinderarche gGmbH**
Theresienstraße 17, 90762 Fürth
Berufshilfe Fürth, Telefon 74 093-30
Perspektiven für junge Menschen und Familien,
Telefon 239566-90
Stationäre Kinder- und Jugendhilfe,
Telefon 74 093-37
www.kinderarcheggmbh.de
- **Kircheneintrittsstelle**
Beratungsstelle für Mitgliedschaftsfragen
Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg,
Telefon: 21 41 51 6
kircheneintrittsstelle@eckstein-evangelisch.de
- **Klinikseelsorge, evangelische**
Telefon: 75 80 16 21
Kinderklinik-Seelsorge: 75 80 31 02
Gottesdienst: Sonntag, 8:30 Uhr, Klinik-Kapelle
- **Krisendienst Mittelfranken**
Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen
Hessestraße 10, 90443 Nürnberg
Telefon 42 48 55 - 0
- **Landeskirchliche Gemeinschaften**
 - Burgfarrnbach, Würzburger Str. 559,
Telefon 75 50 48
 - Gebhardtstr. 19, Telefon 97 79 78 60
 - Rosenstraße 5, Telefon 77 55 22
 - Vach, Rotdornstraße 17 a, Telefon 76 17 09
- **Mitarbeiten**
Kirchliche Beschäftigungsinitiative
Kirchenplatz 2, Telefon 6 60 19-0
Montag bis Donnerstag 8 bis 16 Uhr ,
Freitag 8 bis 13 Uhr
- **Nummer gegen Kummer**
 - Kindersorgentelefon 0800-111 0333;
Montag bis Samstag 14 bis 20 Uhr
 - Elterntelefon 0800 111 0 550, Montag bis
Freitag 9 bis 11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17
bis 19 Uhr
- **Sozialpsychiatrischer Dienst**
Frankenstraße 12, 90762 Fürth, Telefon 975 6670
- **Telefonseelsorge**
Rund um die Uhr kostenlos, Telefon: 0800-111 0 111
- **Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP)**
Pfarrhof 4, 90762 Fürth
Melanie Herzog, Telefon: 0170 81 86 46 4
E-Mail: meli@vcp-stamm-franken.de
Internet: www.vcp-stamm-franken.de
- **Wärmestube**
Hilfe bei Wohnungsnot
Hirschenstraße 41, 90762 Fürth; Tel. 97 91 37 31
E-Mail: fuerther.treffpunkt@t-online.de,
www.fuerther-treffpunkt.de

Erfolgreiches Geh Hin!-Projekt auf der Hardhöhe

Miriam Greiner unterstützt als Sozialpädagogin viele Ehrenamtliche

Diakonie Fürth ☒

Dienstags gleicht das Gemeindehaus der Heilig-Geist-Kirchengemeinde auf der Hardhöhe einem Bienenstock: Schon um halb neun fängt das ehrenamtliche Kochteam mit den Vorbereitungen für das Mittagessen an. Erste Gäste setzen sich an den gedeckten Kaffeetisch. Spätestens ab elf ist es propenvoll, weil Tafelausgabe und Mittagstisch gleichzeitig beginnen. Nicht nur die Besucher der Tafel nehmen Platz, sondern auch andere Gemeindemitglieder kommen, um in Gesellschaft zu essen.

Miriam Greiner arbeitet seit April 2015 bei GeH Hin!, einem Projekt der Kirchengemeinde und der Diakonie Fürth. Die Sozialpädagogin freut sich, gleich zu Beginn ihrer beruflichen Tätigkeit ein positives Beispiel für gelungene Gemeinwesenarbeit mitgestalten zu können: „In den verschiedensten Angeboten von 'Geh Hin!' ist gelungen, was in anderen Gemeinwesen-Projekten eine hohe Hürde darstellt: Menschen unterschiedlichster sozialer Herkunft, die sonst wenig Berührungspunkte haben, finden bei 'Geh Hin!' in geradezu freund-



Miriam Greiner

schaftlicher Atmosphäre zusammen.“ Dies sei ein Erfolg aller Beteiligten in Kirchengemeinde, Diakonie und ehrenamtlichen Teams, die mit viel Engagement bei der Sache sind.

Dass der Mittagstisch, die Tafelausgabe und der mobile Kleiderladen im zentral gelegenen Heilig-Geist-Gemeindehaus gleichzeitig geöffnet sind, schafft für die Besucher nach den Beobachtungen der GehHin-Projektmitarbeiterin Miriam Greiner ideale Voraussetzungen: „Da kann man ungezwungen mal vorbeischaun, wenn man eh schon da ist“.

Michael Bischoff

Zeit zum Leben – Zeit zum Sterben

Bischof zum Thema „Sterbehilfe“ in Oberasbach



Bischof Bedford-Strohm

Während die Abgeordneten im Berliner Bundestag um eine Gesetzesnovelle zur sogenannten Sterbehilfe ringen, mischt sich Landesbischof Heinrich Bedford-

Strohm als leidenschaftlicher Anwalt des Lebens in die gesellschaftliche Diskussion um selbstbestimmtes Sterben ein. Niemand solle sich je dafür rechtfertigen müssen, dass er leben will. Obwohl immer mehr Deutsche die aktive Sterbehilfe befürworten, lehnt Bedford-Strohm den ärztlich assistierten Suizid klar ab.

Am Mittwoch, 29. Juli wird er in St. Markus, Oberasbach-Altenberg seine Position zur aktuellen gesellschaftlichen Debatte deutlich machen. Er hat dazu die Einladung in die Gemeinde zu einem Abendvortrag angenommen und wird in der Kirche um 18 Uhr unter dem Titel „Zeit zum Leben – Zeit zum Sterben“ sprechen.

Im Anschluss an seinen Vortrag besteht die Möglichkeit mit dem Referenten, der im vergangenen November zum EKD-Ratsvorsitzenden gewählt worden ist, zu diskutieren. Die Aussprache wird von der theologischen Referentin des Evangelischen Bildungswerkes Fürth, Irene Stooß-Heinzel moderiert. Bereits am Nachmittag ist Bedford-Strohm zu Gast in der Pfarrkonferenz und trifft die Oberasbacher Bürgermeisterin Birgit Huber, Mitglied der Landessynode.

kurz notiert

Jubiläumswochenende in Dambach

Das Folk- und Popensemble „Flugs“ der Fürther Musikschule spielt zur „Modenschau aus den letzten fünf Jahrzehnten“. Samstag, 4. Juli, 18 Uhr, Erlöserkirche „Rummel im Dschungel“

Das Kindermusical präsentiert der Kinder- und Jugendchor der Erlöserkirche unter Leitung von Sarah Buchdrucker. Sonntag, 5. Juli, 14 Uhr, Erlöserkirche Church to go

Ein besonderer Gottesdienst mit dem Thema „Du sollst Dir (k)ein Bild machen“ fern aller Liturgie und für Zeitgenossen auf der Suche nach spirituellen Impulsen. Sonntag, 5. Juli, 10.30 Uhr, Erlöserkirche

Wie ein Fisch im Wasser

Im meditativen Segnungsgottesdienst steht der Fisch als christliches Symbol im Mittelpunkt. Musikalische Impressionen bieten Hans Ulrich Pschierer, Saxophon; Sigi Kraft, Bass; Ingrid Schilffarth, Orgel; Liturgie: Volker Zuber

Sonntag, 19. Juli, 18 Uhr, St. Michael

Themengottesdienst zu Musik und Text der Messe (III): Credo

Giacomo Carissimi (1605 – 1674), „Missa concertata in C“ mit Christina Beierkuhnlein, Sopran; Ingeborg Schilffarth, Alt; Joachim Baumann, Bass; Maria Schalk und Matthias Merzbacher, Violine; Benedikt Ofner, Orgel

Sonntag, 26. Juli, 10 Uhr, St. Michael

Open-air Filmnacht

In Kooperation mit dem „Uferpalast-Kino“ läuft im Poppenreuther Pfarrhof „Man muss mich nicht lieben“. Dazu gibt es ein Picknick unter der Linde.

Samstag, 1. August, gegen 21.30 Uhr, St. Peter und Paul

Thema „Evangelische Bildung“

Dazu unter www.fuerth-evangelisch.de/dekanat/gremien/dekanatssynode der Bericht von Dekan Jörg Sichelstiel und 10 Thesen von Dr. Jens Colditz, landeskirchlicher Beauftragter für Erwachsenenbildung, anlässlich der Frühjahrs-Dekanatssynode.

Erfreust Du Dich auch
an einer „Direktleitung“
zu Gott?

Ich meine damit
die Möglichkeit, überall,
wo Du Dich auch aufhältst,
in Gedanken
oder mit Worten,
mit Gott, dem Vater,
in Verbindung
treten zu dürfen.
ER hört.

Als schwerhöriger Mensch
freue ich mich
in der Kirche über eine
„Direktleitung“ zum
Prediger oder Lektor,
eine funktionierende
Induktionsschleife, durch
welche mir das Zuhören
wesentlich erleichtert wird.